

SPIELPLAN

WINTER 2012

FEBRUAR

16. Do	16:15	TÜRKEN SAM
17. Fr	18:00	ICK GLOOB ICH BIN IM FALSCHEN FILM
18. Sa	18:00	HASS UND LIEBE
19. So		

20. Mo	16:00	HASS UND LIEBE
21. Di	16:30	SOCIAL BOX –ENTFÄLLT–
22. Mi	16:15	KEINER HAT MICH GEFRAGT
23. Do	16:15	SOCIAL BOX –ENTFÄLLT–
24. Fr	18:00	ICK GLOOB ICH BIN IM FALSCHEN FILM
25. Sa	18:00	TÜRKEN SAM
26. So		

MÄRZ

27. Mo	16:00	HASS UND LIEBE
28. Di	16:30	SOCIAL BOX –ENTFÄLLT–
29. Mi	16:15	KEINER HAT MICH GEFRAGT
1. Do	16:15	TÜRKEN SAM
2. Fr	18:00	ICK GLOOB ICH BIN IM FALSCHEN FILM
3. Sa	18:00	KEINER HAT MICH GEFRAGT & AFTER SHOW PARTY

Die Spielzeit steht unter der Schirmherrschaft vom Bezirksbürgermeister von Berlin Mitte Herrn Dr. Christian Hanke

**Eintritts-
spende:
3 bis 5 Euro**

IMPRESSUM

JugendtheaterBüro Berlin
der Initiative Grenzen-Los! e.V.
Redaktion: Anne Lemberg
Gestaltung: Anne Weingarten,
elmodesgin

Vi.S.d.P.: Initiative Grenzen-Los!
e.V.: Anne Lemberg

Initiative Grenzen-Los! e.V.
Verein für emanzipative
Bildung und kulturelle Aktion
JugendtheaterBüro Berlin
Wiciefstraße 32
10551 Berlin

info@grenzen-los.eu
www.grenzen-los.eu
www.jugendtheaterbuero.de

Konto 4023 108 100
GLS Gemeinschaftsbank
BLZ 430 609 67

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregisternummer 27158
Finanzamt Berlin
Steuernummer 27/668/52662

INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
-BÜRO
BERLIN

Das JugendtheaterBüro Berlin lädt Euch herzlich vom 16. Februar bis 3. März täglich in unser Kieztheater ein. Wir präsentieren Theaterstücke von jungen talentierten Künstler_innen aus Berliner Brennpunkten. Gezeigt werden alle Stücke die im FESTIWALLA aufgeführt wurden aka HASS & LIEBE, ICK GLOOB ICH BIN IM FALSCHEN FILM, KEINER HAT MICH GEFRAGT, TÜRKEN SAM UND SOCIAL BOX. Mit diesen Stücken möchten wir Euch die tagtäglichen Auseinandersetzungen im Alltag von Jugendlichen mit „sogenanntem“ Migrationshintergrund zeigen. Die gesamte Spielzeit wird von uns Jugendlichen selbst organisiert und bespielt. Jugendliche die ENGAGIERT sind etwas zu verändern! Wir möchten Euch nicht länger auf die Folter spannen ... kommt her und lasst Euch überraschen! Ihr findet uns in der Wiciefstraße 32 in 10551 Berlin/Moabit am S-Bahnring Beusselstraße.

Weitere Infos unter www.jugendtheaterbuero.de
oder www.festiwalla.de

Von den Macher_innen des **FESTIWALLA**



**KIEZTHEATER
AUS DEM BRENNPUNKT**

Förder_innen: Volker Ludwig, Leiter des Grips-Theaters, Gangway e.V., Outreach – Mobile Jugendarbeit, Stiftung Pfefferwerk, Internationale Liga für Menschenrechte, FEZ Berlin, Freunde des FEZ e.V.



Robert Bosch Stiftung



SPIELPLAN

FEB/MRZ
2012

Regie: Asma Zaher, Ahmed Shah, Esther Jurkiewicz, Lydia Ziemke, Johanna Johne

KEINER HAT MICH GEFRAGT!

Unruhig, krank, wie ein Vogel im Käfig... Herumirrend nach Lebensatem, als würgte die Menschheit ihre Kehle... Eine Seele... Ein Mädchen, aber tausend Hände... Das Stück zeigt die Lebensrealität einer jungen Muslima im Spannungsfeld der Kulturen und Identitäten, ihre Zerrissenheit zwischen familiären Forderungen nach traditionellen Lebensweisen, den Anforderungen einer modernen, auf Bildung und Erfolg ausgerichteten Gesellschaft und ihrem jugendlichen Drang nach Selbstverwirklichung.

Mi 22.2. 16:15, Mi 29.2. 16:15, Sa 3.3. 18:00, danach Aftershowparty



Foto: Alexandra Thoma

Regie: Saira Amjad, Seyran Jotzo, Elwin Chalabianlou, Gwendoline Schilling, Ahmed Shah, Cigir Özyurt, Tamar Dindar

ICK GLOOB, ICH BIN IM FALSCHEN FILM

„Du bist nicht normal“, streiten sich zwei Jugendliche, die unterschiedlicher nicht sein könnten, während einer Filmvorstellung im Kinosaal. Ihr gemeinsamer Freund

versucht zwischen den Beiden zu vermitteln. Im Streit entsteht die Idee, einen eigenen Film – „ein Kino anderer Art“ – zu machen. In drei Teilen erzählen sie ihre Geschichten: von Prof. Sarabuschkowszin, der alle Jugendlichen nur in Schubladen steckt, von einem Punk und einem arabischen Jugendlichen, die sich zunächst anonym im Chat treffen und danach in der Realität miteinander ganz neue Erfahrungen machen und ihre Vorurteile auf die Probe stellen müssen. Zurück im Kinosaal wird das Erlebte auf ganz eigene Art und Weise verarbeitet.

Fr 17.2. 18:00, Fr 24.2. 18:00, Fr 2.3. 18:00



Foto: JugendtheaterBüro Berlin

Regie: Mohammed Rmeih, Aldo Stephan, Christina Hensel, Ahmed Shah, Cigir Özyurt

TÜRKEN SAM

Sein Puls hämmert und sein Kopf ist feuerrot vor Erregung. Sein Körper steht unter totaler Spannung und sein verzerrtes Gesicht hat nur einen Ausdruck: Purer Hass. Er will Töten...

Ein Stück über die Einwanderungsgesellschaft in Deutschland. Thematisiert werden Rassismus, soziale Ausgrenzung und Kriminalität anhand der Biographie des türkischen Autors Cem Gülay. Ein junger Mann, der zwischen Hetze, Vorurteilen und Misstrauen den ehrlichen Weg zum Erfolg sucht, bis ihm auch die letzte Tür vor der Nase zugeschlagen wird. Das Gefühl von Anerkennung erlangt er erstmals als hohes Tier der GangsterGmbH im Hamburg der 1990er Jahre.

Do 16.2. 16:15, Sa 25.2. 18:00, Do 1.3. 16:15



Foto: Alexandra Thoma

Regie: Amelie Mathee und Nathalie Conrad

SOCIAL BOX

„Alle Menschen haben in ihrem täglichen Leben das garantierte Recht auf Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum.“ – sagt die Europäische Sozialcharta. Doch was sagt ein Hartz-IV-Empfänger? Und was die obdachlose Bettina? Auch Vertreter:innen der Sozialen Arbeit sowie aus Politik und Wirtschaft haben etwas dazu zu sagen. „Social Box“ handelt von der Ausgrenzung sozial Benachteiligter in der Bundesrepublik, die verzweifelt versuchen, etwas vom schrumpfenden Sozialkuchen abzubekommen.



Foto: Alexandra Thoma

– ENTFÄLLT –

Regie: Jennifer Bitte, Saira Amjad, Lynn Schmökkel, Elwin Chalabianlou, Amelie Mathee, Abed Abou Zaher, Annika Füser, Ahmed Shah

HASS UND LIEBE

Was ist Liebe? Was ist Hass? Und wie fühlt es sich an? In Geschichten, die auf wahren Begebenheiten basieren, werden

verschiedene Formen von Liebe und Hass erkundet. Das Publikum trifft auf zwei Liebende zwischen den Fronten des Nah-Ost-Konflikts, auf den trauernden Sohn von Marwa El Sherbini, die in einem Dresdner Gerichtssaal erstochen wurde, eine zutiefst verletzte Tochter und auf die Gangmitglieder der Mara Salva Trucha. Doch obwohl in all diesen Begegnungen Gewalt und Hass vorherrschen, zeigt sich auch, wie überall für die Liebe gekämpft wird.

Sa 18.2. 18:00, Mo 20.2. 16:00, Mo 27.2. 16:00



Foto: JugendtheaterBüro Berlin



ES GEHT WEITER...

Für alle, die es kaum erwarten können: Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein FESTIWALLA geben. Unser Kampf für ZUGANG geht weiter! Seid dabei und bewirbt Euch mit Euren Stücken!

YALLA YALLA
FESTIWALLA 2012

www.festiwalla.de